



Kontakte

März - Mai 2019

Gemeindezeitung der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mauritius Dissen



Blick ins Heft

www.st-mauritius.de

Neujahrsempfang	3
Statistik	5
Fasching und Spielzeugfasten	11
Marisa Ziglers Abschied	13
Camp2go	16
Sommerfreizeiten	18
Konfirmationen	19
Alles auf Anfang	23
Gottesdienste	24
Tagesaufflug nach Giethorn	31
Geburtstagskaffee	33
Inklusive Gottesdienste	34
Zeit für Freiräume	39
Friedhof - Grabstelle aufgeben	41
Wort auf dem Weg	47

Liebe Leserinnen und Leser,
nichts ist so beständig wie die „Veränderung“. Das „Neue Jahr“ ist bereits voll in Fahrt. Der Kirchenvorstand hat seine Aufgabefelder umverteilt und die Ausschüsse besetzt.

Marisa Zigler hat uns als Jugendreferentin zum 31.12. verlassen. Die Neubesetzung ihrer Stelle steht aus.

Nora Rolf unterstützt uns als regionale Jugenddiakonin in unserer Jugendarbeit.

Diakonin Cornelia Poscher ist für die regionale Seniorenarbeit zuständig.

Pastorin Susanne Holsing koordiniert die Jugendarbeit.

Pastor Erik Neumann engagiert sich mit 25% seiner Stelle für das „Kitecamp-Projekt“ der Landeskirche und Pn. Petra Rauchfleisch übernimmt den freiwerdenden Stellenanteil von P. Neumann in unserer Kirchengemeinde.

Sowohl persönlich, ehrenamtlich als auch hauptamtlich werden wir und unsere Aufgabefelder mit neuen Herausforderungen zusammenwachsen.

Mit Gottes Hilfe, Ihrem Zuspruch, Verständnis und Achtsamkeit wird das gut gelingen.

*Ihr Redaktionsteam
Jürgen Striewski*

Impressum

„Kontakte“ ist die Gemeindezeitung der ev.-luth. St. Mauritius-Kirchengemeinde Dissen am Teutoburger Wald.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, vertreten durch die Vorsitzende Tanja Biewener.

Redaktion: Friederike Albani, Ellen Gartmann, Susanne Holsing, Christine Hoge, Christian Kerkhoff, Jürgen Striewski

Anzeigenannahme: Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, mail@christiankerkhoff.de

Auflage: 3300 Stück.

Bildnachweis: Archiv des Redaktionsteams „Kontakte“, lizenzfreie und private Bilder.

Druckerei: Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, info@rompfdruck.de

Vertrieb: Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung „Kontakte“ wird kostenlos verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Spenden bitte mit dem Vermerk „Kontakte Dissen“ auf Konto IBAN DE 77 2655 0105 1633 1084 59

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Kasualien nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. April

**Erhalte vier
spende vier
„vier für vier“**

Neujahrsempfang

„Das hast du wirklich gut gemacht!“

Mit diesen Eingangsworten führte Pn. Holsing am 27. Januar in ihre Predigt beim diesjährigen Gottesdienst zum Neujahrsempfang der St. Mauritius Kirchengemeinde ein.



„Wenn das jemand sagt, kommt das hervorragend an, das fühlt sich gut an. Erlebt man jedoch Kritik, bedarf es 7-mal eines Lobes bis diese negative Aussage gefühlsmäßig ausgeglichen ist, z. B. durch Schutz, Liebe, Zufriedenheit, gehalten werden, Zuspruch und das Evangelium.“

In ihrer Predigt rief sie dazu auf, Lob auszusprechen ohne „Wenn und Aber“.

Zum ersten Mal eröffnete Tanja Biewener den Neujahrsempfang im Lutherhaus als neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes der St. Mauritius Kirchengemeinde.



Sie freute sich, dass die 120 Gäste des Neujahrsempfanges der Einladung ohne „Wenn und Aber“ gefolgt waren. Es sei überhaupt nicht selbstverständlich, dass so viele Ehrenamtliche sich Tag für Tag au-

in unserer Gemeinde engagieren. Dafür bedankte sie sich im Namen des Kirchenvorstandes sehr herzlich.

Sie berichtete von einem Seminar zur Einführung der neuen Kirchenvorstände, an dem sie mit Bianca Rodefeld teilgenommen habe. Es ging um Ideen und Vorschläge, Kirche attraktiver und zukunftsfähig aufzustellen, z. B. ein Team zur Koordination der Ehrenamtlichen, durch Besuchsdienste, Gemeindebücherverteiler und vielfältige Gottesdienste.

Wie wunderbar, dass es dieses alles bereits in St. Mauritius gibt.

Ihnen tat es gut, zu sehen, wie überaus vielfältig unsere Gemeinde mit ihren Ehrenamtlichen, ihren Gruppen, ihren besonderen Gottesdiensten, ihren Begegnungen beim Stadtfest, am Telgenkamp und gemütlichen Zuckerbäckermarkt aufgestellt ist.

Mit einem bunten Bilderreigen präsentierte P. Neumann den Jahresrückblick.

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Wahl des neuen Kirchenvorstandes, der laut Pn. Holsing und P. Neumann seine vielfältigen Aufgaben mit großem Engagement aufgenommen hat.

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Vielzahl von Highlights, die nur auszugsweise er-



Neujahrsempfang

wähnt werden können, z. B. die Konfi-freizeit, das „Inklusive Frühlingsfest“, das Konzert „Die Schöpfung“, die Erstellung einer Notfallmappe, einen Film über den Regenbogenkindergarten, Konzert mit Deborah Woodson und den Mauritius Gospel Singers, Motorradgottesdienst mit Ausfahrt zu Tobias Roggenkamp, Kartoffelpufferhütte unter Leitung der MGS, Reisen mit Annette Mielke und Gerhild Thieß und noch vieles mehr.



Für ihre 10jährige Tätigkeit im Kirchenbüro wurde Elke Hollmann geehrt, Manuela Jenz für ihre 25jährige Tätigkeit im Regenbogenkindergarten.

Gemäß langjähriger Tradition präsentierten Ellen Gartmann, Christian Kerkhoff und Jürgen Striewski den Neujahrssketch. Es gab nur eine medizinische Lösung: „Das Rezept für eine

neue Ehefrau.“ Das Publikum applaudierte begeistert.



Für das Jahr 2019 präsentierten P. Neumann, Sibylle Bredemann, Pn. Holsing, Ellen Gartmann, Fritz Raube, Tanja Biewener und Bianca Rodefild, Annette Mielke und Gerhild Thieß, einen bunten Mix von Veranstaltungen, z. B. die Visitation, Konzerte, Vortrag von Ole Hengelbrock, Camp2go, Alles auf Anfang, Begegnungsabend, Kitecamps, Erlebnisfahrten, Glaube auf Entdeckungstour.

Informationen, Termine und mehr können Sie in unseren Kontakten und auf der Homepage www.st-mauritius.de lesen.

Natürlich bot unser Neujahrsempfang auch in diesem Jahr das traditionelle Grünkohlgericht und das unübertroffene Puddingbuffet.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des schönen Tages beigetragen haben.

Jürgen Striewski

Statistik

	2015	2016	2017	2018
Hauptgottesdienste	58	53	60	60
Teilnehmer/innen	7218	6121	6528	7099
Durchschnittliche Besucherzahl	124	115	108	118
Zusätzliche Andachten und Gottesdienste	17	16	19	10
Kindergottesdienste / Kinderbetreuung	5	6	6	6
Kindergartenfamiliengottesdienste	4	4	4	4
Knirpskirche	4	4	3	4
Jugendgottesdienste	5	7	3	3
Trauungen	8	9	11	6
Hochzeitsjubiläen	-	2	2	4
Beerdigungen oder Trauerfeiern	67	64	58	63
Täuflinge	41	37	32	32
KonfirmandInnen	52	34	28	31
Kirchenaustritte	16	21	28	29
Kircheneintritte	1	2	5	6
Freizeiten für Kinder, Konfis, Jugendliche, Erwachsene und Senioren/innen	8	8	7	8
Teilnehmer an den Freizeiten (insgesamt)	231	201	144	163
Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen christlichen Gemeinden aus Dissen	3	3	6	3

Gespendet wurden:	2015	2016	2017	2018
Freiwilliges Kirchgeld	15.972	18.957	17.033	17.161
„Brot für die Welt“ zu Weihnachten	2.557	2.325	2.744	2.256
In der Kirche: „Diakonische Soforthilfe“	1.090	640	1.104	961
In der Kirche: „Kollekten“	14.469	13.661	15.118	12.666
Spenden, Zuschüsse, Zinsen und Zustiftungen Stiftung Dissen	53.750	45.500	39.000	49.200**
Spenden für Diakonenstelle:	2010- 2017: 220.976*, davon in 2018: 14.791			

* In diesem Betrag sind auch Summen aus dem Freiwilligen Kirchgeld 2012 – 2014 sowie zweckbestimmte Spenden über die Stiftung Dissen enthalten, die oben in der Tabelle bereits aufgeführt wurden. **Davon tauchen 8.665 € bereits im „Freiwilligen Kirchgeld“ auf. Liebe Gemeinde, herzlichen Dank allen, die an so vielen Stellen in der Gemeinde mitarbeiten und mitleben, mitbeten, mitsingen und einfach dabei sind. Danke denen, die gestiftet und gespendet haben – auch für die Kirchensteuern, die hier nicht mit aufgeführt sind. Hierzu gibt es unter www.kirchenfinanzen.de Informationen. Bleiben wir unterwegs auf Gottes Wegen mit den Menschen in unserer Stadt, wie es unser Leitsatz beschreibt.

Herzliche Grüße, Ihre Tanja Biewener, Susanne Holsing und Erik Neumann

FSJ und Arbeit mit Jugendlichen

Seit dem Jahr 2005 gibt es in jedem Schuljahr junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Ev. Jugend sowie an den Dissener Schulen absolvieren. Die gegenwärtige FSJlerin Antonia Gäbel engagiert sich zur Hälfte in der Grundschule, der Realschule und IGS. Sie unterstützt Lehrer im Unterricht und bietet AGs an. Damit schlägt sie eine Brücke zur Gemeindearbeit und lädt Kinder zu Gruppen ein.

Das ist die andere Hälfte ihres Arbeitsbereiches: In der Gemeinde arbeitet sie im Konfirmandenunterricht mit, leitet Kinder- und Jugendgruppen und gestaltet Aktionen mit. Die Stiftung Dissen trägt das FSJ-Projekt, ebenso wie sie half die Jugendreferentin Marisa Zigler zu finanzieren. Zum Ende des Jahres 2018 kündigte Marisa Zigler, um wieder in ihre Heimat Schleswig-Holstein zurückzukehren (s. Bericht unter Ev. Jugend). Im Folgenden ein Einblick in ihre Arbeit aus einem Bericht Ende 2018:

„Die Jugendreferentin Marisa Zigler setzt sich dafür ein, dass die Zusammenarbeit auf Kirchenkreisebene wächst. Durch das Konficamp werden Aktionen wie Konfievent oder Gottesdienstbesuche immer besser angenommen. Zum ersten Mal in diesem Jahr fand unter der Leitung von Marisa Zigler das Camp2Go in Dissen statt: Eine Kinderfreizeit hier vor Ort. Diese ist so gut angekommen, dass sie 2019 wie-

derholt wird. Außerdem gab es auch wieder das bereits etablierte Let's Fetz. Ebenso wachsen die Aktionen gemeinsam mit anderen, so nimmt die ev. Jugend an der Kinder- und Jugendmeile des Stadtfestes teil, organisiert maßgeblich Aktionen im Lutherhaus zum Zuckerbäckermarkt und verantwortet gemeinsame Aktionen mit Erwachsenen und älteren Menschen, z. B. ein gemeinsames Liedersingen oder ein Altenheimprojekt.“

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird der Stiftung Dissen weiter wichtig bleiben. Wie diese fortgeführt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Familienlotsen gut vernetzt

Die drei Familienlotsen der Stiftung Dissen sind gut vernetzt und freuen sich über die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten, dem Jugendamt, dem KiFaZ, dem diakonischen Werk, Sozialeinrichtungen und anderen Partnern. Sie sind erreichbar unter Tel. 05421-934511 oder info@stiftung-dissen.de. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Weitere Projekte

Die Dissener Stiftung unterstützt folgende weitere Projekte: Das KiFaZ-Projekt „Mama lernt Deutsch“, das Selbstsicherheitstraining in Dissener

Vortrag von Ole Hengelbrock

Kindergärten, die Posaunenchor – AG des Schulzentrums Dissen (2017), den Neubau des Gemeindehauses St. Ansgar, aber auch den Erhalt der St. Mauritius – Kirche sowie die Arbeit des Regenbogenkindergartens.

Ein aktueller Bericht vom Generationennetzwerk ist im Anschluss an die Stiftungsseiten zu finden.

„Von der Sonne geküsst“ Vortrag von Ole Hengelbrock mit anschließender Diskussion am 15. März 2019 um 19.00 Uhr in der St. Mauritius-Kirche

Ole Hengelbrock engagierte sich von Juni 2013 bis Mai 2015 für den Verein Cap Anamur in Sierra Leone als Sozialarbeiter in einem Straßenkinderprojekt - mitten in der Ebola-Krise. Der gelernte Erzieher und ehemalige Vertragsfußballer des VfB Lübeck fand durch den Fußball schnell Kontakt zu den Menschen vor Ort. Die Frage eines kleinen Mädchens „Wie bist du weiß geworden?“ berührte ihn besonders. Was sagt man einem Kind, das seine Hautfarbe ändern will, weil es damit etwas „Besseres“ verbindet? Die historische Erfahrung von Sklaverei und Kolonialismus spielt noch heute eine starke Rolle in Sierra Leone. Hengelbrock macht deutlich: „Ich bin in dem gesicherten Umfeld meiner Familie in Borgloh aufgewachsen.“ Durch sein Buch „Von der Sonne geküsst“ will er Werte aus dieser

Zeit teilen. „Eltern sollen ihren Kindern Wurzeln und Flügel schenken, sie in der Kirche lachen lassen, ihnen erlauben, barfuß zu laufen, ihnen sagen, wie schön sie sind und sie ermutigen, das Gute mehr zu lieben als das Schlechte zu hassen“

Leider konnte Christopher Schacht seine Zusage nicht halten, ebenfalls zu diesem Abend zu kommen. Der Stiftungsvorstand versucht, ihn zu einem späteren Zeitpunkt für einen Abend zu gewinnen.



Ole Hengelbrock präsentiert ein Shirt aus Sierra Leone. Foto: Anne Spielmeier

Dank an die Familien Blanke und Strätger

Anlässlich des Abschieds von Hildegard Blanke und Gisela Strätger boten die Familien die Möglichkeit, zugunsten der Erhöhung des Stiftungsvermögens zu spenden. Der Stiftungsvorstand dankt den Familien und allen Spendern herzlich!

Auf jeden Euro 33% nur noch bis Juni 2019

Vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2019 fördert die ev. luth. Landeskirche Hannovers Zustiftungen nach dem Prinzip: „Aus drei mach vier!“ Das heißt, für je 3 Euro für die Erhöhung des Stiftungsvermögens legt die Landeskirche 1 Euro dazu.

226 Spenderinnen und Spender haben seit dem Mai 2018 dazu beigetragen, dass **8.645 Euro** für die Erhöhung des Stiftungsvermögens zusammen kamen. So viele Menschen haben auf den **Brief zum Freiwilligen Kirchgeld** aus dem Mai 2018 positiv reagiert! Dieser Betrag wird mit 2.852 € bonifiziert.

Anlässlich von vier Trauerfeiern spendeten über 110 Spender zugunsten des Stiftungsvermögens etwa 4.000 € - plus Bonifizierung 1.320 €.

Weitere 55 Spender haben im Jahr 2018 in **Einzelspenden** dazu beigetragen, dass das Stiftungsvermögen um weitere 21.000 Euro gestiegen ist. Dieser Betrag wird mit weiteren 6.930 € bonifiziert.

Der Stiftungsvorstand dankt allen Spendern herzlich!

Noch bis zum 30.6.2019 macht Spenden an die Stiftung Dissen, IBAN DE 25 265501051623405030 mit dem Vermerk „Stiftungsvermögen“ also besonders Sinn!

Denn der Höchstbetrag, der bonifiziert werden kann, ist noch nicht erreicht. Voraussichtlich wird es in ab-

sehbarer Zeit keine weitere Bonifizierungsaktion der Landeskirche mehr geben.

Aus den Zinsen des Stiftungsvermögens werden die Stiftungsprojekte unterstützt. Seit Gründung der Stiftung Dissen sind aus dem Vermögen bereits 63.000 Euro an Zinsen Projekten zu Gute gekommen. Dazu kamen zahlreiche weitere Spenden und Zuschüsse, die direkt in Projekte flossen.

Fußballerspende vom Dachsercup

Auch 2018 gingen mit jeder Eintrittskarte zum Dachser-Cup-Hallenfußballturnier niedersächsischer und westfälischer Vereine aus der Region 50 Cent an die Stiftung Dissen. Auf diese Weise kamen 80 € der Stiftungsarbeit zu Gute. Der Vorstand bedankt sich bei den Organisatoren der TSG-Fußballabteilung, den Zuschauern und Sponsoren!



Beim Vorabendturnier der Dissener Vereine und Gruppen gelang der Ev. Jugend die erfolgreiche Titelverteidigung!

Westfleisch spendet zum 90-jährigen Jubiläum

Das erste Mal gewannen die Kreisliga-Kicker der TSG Dissen das heimische Hallenturnier! Glückwunsch!

Zum 90-jährigen Firmenbestehen spendete die Genossenschaft Westfleisch an Ihren Standorten an soziale Projekte.



Spendenübergabe 90 Jahre Westfleisch Dissen: (von links) Heinrich Blick, Wolfgang Dettmer, Erik Neumann, Volker Hörning, Stefanie Hörning, Hans-Ludwig Bockamp, Jan Wessels, Christa Kampmeyer, Kerstin Baumann, Lisa Borghaus, Christine Kepp und Matthias Lüke. Foto: Niklas Golitschek

Auch in Dissen bedachte das Unternehmen fünf Gruppen mit einer Summe von 9220 Euro. Mehr als 150 Projekte hatten sich laut der Genossenschaft vorab für eine Förderung beworben.

Zu den Gewinnern zählte die Stiftung Dissen, deren Projekte die Geschäftsführung überzeugt hatten. Wolfgang Dettmer und Erik Neumann, die für die Stiftung einen Scheck über

2000 Euro entgegen nahmen, zeigten sich beeindruckt von dem interessanten Einblick in das Unternehmen Westfleisch.

Zuckerbäckermarkt-Dank

Dank des Einsatzes zahlreicher Ehrenamtlicher gab es am Stand der Stiftung Dissen einen Reinerlös von 485,80 €. Weitere 750 € kamen zusammen dank einiger Spenden bzw. Standgebühren. Dafür dankt der Vorstand herzlich den folgenden Vereinen und Firmen: Weinhandel Baumgarte, Mennonitengemeinde, Schützenverein Dissen, Mignon Linne (Woll- und Sockenhütte), TSG Schwimmabteilung, DLRG, Triathlon, Förderverein Hallenbad, TSG Fußball, Förderverein Realschule, Rita Klennert, Rat der Stadt Dissen, Heimatverein Dissen.



Bunter Nachmittag wieder ein voller Erfolg

Der zweite „Bunte Nachmittag“ des Generationennetzwerkes, der dieses Mal in Bad Rothenfelde stattfand, wurde wieder gut angenommen.

Pastorin Holsing und ich konnten etwa 60 Gäste begrüßen, die es sich bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie belegten Broten gut gehen ließen.

Es wurde gesungen und die Tanzgruppe um Marlies Krüssel führte einige Tänze vor. Bei den Sitztänzen konnten die Gäste mitmachen, was sie auch begeistert aufnahmen. Die Stimmung war super und es wurden rege Gespräche geführt. Dann stellten sich unsere Ehrenamtlichen vor, die den Nachmittag gestalteten. Sie berichteten von ihrer Arbeit. Beate Hölschermann, die Verantwortliche für die Malwerkstatt, zeigte einige Arbeiten aus dem letzten Projekt vor, die von den Besuchern sehr bewundert wurden. Die Malwerkstatt ist ein wichtiger Teil des Generationennetzwerkes, in dem Kinder mit



Die Tanzgruppe um Marlies Krüssel (vorne in der weißen Bluse) begeisterte mit schwungvollen Tänzen.

Senioren malen und basteln. Sie soll auch in 2019 wieder stattfinden.

Der nächste Bunte Nachmittag ist bereits geplant und zwar **am 21. März um 15 Uhr**, und dieses Mal wieder in Dissen. **Melden Sie sich bitte unter Tel. 05421/934511 oder 0174/3560111 an, damit wir besser planen können.** Auch dieses Mal wird es wieder ein buntes Programm geben. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Bis dahin, viele Grüße und bleiben Sie gesund
Ihre / Eure Ellen Gartmann



Generationennetzwerk Dissen / Bad Rothenfelde

Koordinatorin Ellen Gartmann

Große Straße 12 · 49201 Dissen

Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111

www.st-mauritius.de · generationennetzwerk@st-mauritius.de

Fasching und Spielzeugfasten

Liebe Kontakteleser und -leserinnen!

Karneval und Fasching liegt in diesem Jahr spät und darum steht dieser bedeutende Tag nun direkt vor der Tür.

„Karneval der Tiere“

.... ist ein bekanntes Kammermusikstück von dem französischen Komponisten Camille Saint-Saëns.

..... ist aber auch das Motto unseres diesjährigen Karnevals und Faschingsmontags, auf den sich alle riesig freuen. Schon lange wird im Kindergarten gewerkelt, dekoriert und geprobt, um alles „tierisch tierfest“ zu machen. Lassen wir uns überraschen und verzauern! Natürlich sind auch wie immer unsere Funkenmariechen mit einem Auftritt dabei! Alaaf und Helau!

Direkt im Anschluss ab Aschermittwoch gehen wir auch für 7 Wochen in die Fastenzeit. Wir fasten SPIELZEUG, denn turnusgemäß alle drei Jahre ist es soweit:

Spielzeugfreie Zeit!

Was bedeutet das?

Wir „befreien“ den Kindergarten für eine Zeit von den Spielmaterialien, alles wird ausgeräumt...

Unser Spielzeug macht Urlaub!

Wir werden Tag für Tag mehr Spielzeug ausräumen und mit den Kindern

entscheiden, welches am längsten bleiben darf. In den Krippengruppen wird das Spielzeug an einem Tag ausgeräumt.

Die Einrichtung ist danach weitgehend leer. Es fehlt etwas....

Was bleibt im Kindergarten?

Naturmaterialien, kostenlose Verpackungsmaterialien, Stoffe, Tücher, Decken, Holz, Werkzeug, Kleber, Stifte, Papier, Schere, Farben, Pinsel, Seile, Kartons, Bücher und pro Gruppe eine weitere Spielmöglichkeit (ein Gesellschaftsspiel, eine Kiste Bauklötze etc., die Kinder stimmen ab).

Was tun wir in dieser Zeit?

Wir haben Zeit!

Wir werden lernen, Ideen jenseits der vorgegebenen Materialien zu entwickeln. Wir werden viel ausprobieren, experimentieren, phantasieren, spontan entwickeln, mit einander sprechen, Gefühle austauschen und, und, und. Wir sind gespannt!

Geist und Hände werden kreativ

Warum tun wir das?

Wir möchten für eine Zeit nicht nur konsumieren, sondern selbst etwas bewirken. Menschen lernen so mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu übernehmen. Sie lernen Stärken und Schwächen anzunehmen und zu akzeptieren. Menschen werden

Fasching und Spielzeugfasten

stark gemacht, für ein „NEIN“ zum richtigen Zeitpunkt.

So möchten wir auch anknüpfen an unser Weihnachtsprojekt und das Flamingoprojekt.

Flamingos leben in Familienverbänden im südlichen Afrika, sie gelten als zäh und überlebensfähig, auch in unwirtlichen Lebensbedingungen. Darum wurden sie als Symbol gewählt für „Verzicht und Entbehrung“. Kindern in Afrika fehlt es an allem, vor allem auch an Bildung. Mit dem Flamingo-Projekt wird Geld gesammelt, um Schul- und Berufsausbildung zu unterstützen.

Wir sind schon sehr gespannt, wie unsere Kinder dieses Mal auf diese Zeit „ohne“ reagieren, wie sie sich zurecht finden und Neues erfinden! Kommen sie doch mal vorbei und schauen sich unseren Kindergarten ohne Spielzeug an, herzliche Einladung dazu!



Herzliche Grüße vom Regenbogenteam, Jutta Spiering

Nun zeigen wir noch ein paar Eindrücke aus der Zeit rund um Weihnachten:



Nach 11 Jahren Verabschiedung von Marisa Zigler

Marisa Zigler blickt zurück auf ihre Zeit als FSJlerin, als ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendmitarbeiterin in Dissen:



A wie Anfang

Im August 2007 bin ich mit einer Wag en l a d u n g i m Schwesternwohnheim in Dissen angekommen. Eigentlich hieß es nicht nur über das Wohnheim, dass

ich dort nicht lange bleiben werde. Das Haus sollte damals schon abgerissen werden und ein FSJ ist nun mal eigentlich auf 1 Jahr begrenzt.

B wie Baumaßnahmen

In den letzten zwei Jahren hat sich sehr viel in den Jugendräumen verändert. Wir haben in unzähligen Stunden Farbe von den Wänden gekratzt, Mauern eingerissen und Wände versetzt. Durch viele Aktionen haben wir Geld gesammelt, um das Großprojekt, den Umbau der Toilettenanlagen, realisieren zu können. Es war äußerst langwierig, mega anstrengend, sehr aufregend, total lustig und absolutes Neuland für mich, dieses Projekt mit den vielen Helfern umzusetzen! Es ist wirklich beeindruckend, was wir geschafft haben!

S wie Sommerferien

Fast in allen Sommerferien bin ich auf ein bis drei Freizeiten mitgefahren. Nirgendwo anders kann man so verrückte Sachen machen, so viel Spaß haben und so viele unterschiedliche Men-

schen kennenlernen. Fussballschule, Jungscharfreizeit, Jugendfreizeit, Konficamp, Legofreizeit, Wogele und Camp2Go, um nur einige zu nennen. Vielen Dank an alle, die mich auf diesen Freizeiten begleitet haben und die ich begleiten durfte!

C wie Chaos

Ob direkt oder im Schlaf mit Edding bemalt, Leute in Panzertape einwickeln, Schuhe aus Zimmern stibitzen und an einer Wäscheleine aufhängen oder Riesenball spielen. In der Jugend war immer etwas los! Das wird mir sehr fehlen!

H wie Hausaufgaben

Lange habe ich Kindern und Jugendlichen in der Schule, aber auch während der Gruppenstunden, bei den Hausaufgaben geholfen. Vor allem Mathe ist mein absolutes Lieblingsfach, so dass ich in der Realschule auch Mathe-nächte durchgeführt habe. Eine ganze Nacht rechnen, möglichst ohne zu schlafen. Verrückt, aber total spannend!

I wie Initiative

In der ganzen Zeit sind viele tolle Ideen, Projekte, Gruppen und Angebote entstanden, weitergeführt und ausprobiert worden. Äktschensamstage, Jugendgottesdienste, Krimidinner, Musicalaufführung, Weihnachten im Stall,

Danke Marisa

Gebetsspaziergang, Gruseln in der Kirche, Lobpreisabende und vieles mehr. Mal war ich mehr und manchmal weniger beteiligt, immer jedoch lagen mir die Verpflegung und ein guter Ablauf sehr am Herzen!

E wie Essen

Essen geht einfach immer! Eine klasse Erfahrung war für mich, auf einer Freizeit im Küchenteam mitzufahren.

D wie Danke

Ich durfte 11 ½ wunderbare, ereignisreiche Jahre in Dissen verbringen. Ich habe in der Zeit zunächst in Osnabrück studiert und dann im Jugendtreff „51“ meine Ausbildung gemacht. Ich durfte viele Kinder und Jugendliche durch ihre Schulzeit begleiten, - einige ab der 1. Klasse und jetzt stehen sie kurz vor dem Abitur! Ich habe sowohl im Jugendtreff als auch in der Kirchengemeinde viel gelernt und habe mich immer weiterentwickelt.

Nun möchte ich diese Erfahrungen, die ich gesammelt habe, in einem neuen Aufgabengebiet einsetzen. Ich werde ein Familien- und Jugendzentrum leiten.

Vielen Dank an alle, die für mich über Bekannte zu Freunden zu Familie geworden sind! Danke an alle, die mich begleitet, unterstützt und gestärkt haben. Danke an alle, die bei neuen Projekten ohne Vorbehalt mit angepackt haben.

Ihre / Eure Marisa Zigler

Liebe Marisa,

herzlichen Dank für Dein großes Engagement für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt! Du hast dich von 2007-2009 als FSJlerin der Stiftung Dissen engagiert und 2015-2018 als Jugendreferentin der St. Mauritius Kirchengemeinde. Dazwischen hast du ehrenamtlich Kinder- und Jugendgruppen geleitet, im Jugendgottesdienst Teams übernommen und auf Freizeiten mitgearbeitet.

Vielen Dank, dass Du viel Zeit, Kreativität, Know how, Spaß und Herzblut dafür eingesetzt hast, dass Kinder und Jugendliche zum Glauben ermutigt werden, sich von fesselnden Spielen begeistern lassen, beim gemeinsamen Kochen und Essen eine unbeschwerte Zeit miteinander erleben und sich als Persönlichkeiten entwickeln.

Gottes Segen für deinen weiteren Weg im Norden!

Pastor Erik Neumann für den Kirchenvorstand von St. Mauritius und den Vorstand der Stiftung Dissen

Kampagne „Schwimm mit!“ ein voller Erfolg!

Im Sommer 2010 begann die Stiftung Dissen auf dem Stadtfest mit der Steinmosaikaktion, für die Anstellung eines Jugendreferenten zu sammeln. Bald darauf wurde vom Kirchenvorstand die Aktion „Schwimm mit! Zusammen in eine Richtung!“ gegründet.

Schwimm mit!



Schwimm mit – zusammen in eine Richtung

Tatsächlich gelang es, im Sommer 2012 eine Jugendreferentin anzustellen - und das durch Spenden! Die Zuweisungen der Landeskirche wurden in den letzten Jahren immer weniger. So wagten wir es in Dissen, eine Anstellung aus Spenden zu finanzieren. Tatsächlich fanden sich einige Dauerspenden, die eine Stelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - meist im Umfang einer halben Stelle - ermöglichen.

Zu Beginn von „Schwimm mit!“ hofften wir, eine Anstellung über 5 Jahre zu schaffen. Nun sind es schon bereits 6 wunderbare Jahre!

Dafür möchten wir allen herzlich danken, die dazu beigetragen haben!

Erik Neumann und Susanne Holsing im Namen des Kirchenvorstands

Wie geht es weiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Wichtig ist zunächst einmal: Die meisten Gruppen für Kinder und Jugendliche laufen weiter. Über die regionale Jugenddiakonin Nora Rolf gibt es eine viertägige Jugendfreizeit und es ist auch gelungen, die Durchführung des

Camp2go für Kinder im Sommer 2019 zu organisieren. Damit verbunden ist allerdings eine erhebliche Mehrarbeit von Pastorin Holsing und Pastor Neumann, die so nicht dauerhaft geleistet werden kann. Deshalb soll die Stelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neu ausgeschrieben werden. Wie genau das aussehen wird, war zum Redaktionsschluss der „Kontakte“ noch nicht abschließend geklärt.

Wir informieren darüber in der Tagespresse, auf der Internetseite sowie in den nächsten Kontakten.

*Tanja Biewener,
1. Vors. des Kirchenvorstands*

 <p>Diakonie Pflegedienst Dissen - Bad Rothenfelde - Hilter</p>	 
<p>Ihr Pflegepartner seit über 30 Jahren</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeberatung • Pflege zu Hause • Häusliche Krankenpflege • Betreuungsgutscheine • Betreuung von Menschen mit Demenz • Vermittlung von Hausnotruf • Vermittlung von Essen auf Rädern • Pflegeschulungen für Angehörige • Betreut wohnen zu Hause 	<p style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Fairer und flexibler Arbeitsplatz gesucht? Jetzt bei uns bewerben!</p> <p>Pflegetelefon: 05421 / 51 02</p> <p>Bürozeiten: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr</p> <p>Adresse: Südstraße 1b 49201 Dissen</p>
<p>Eine Einrichtung der Diakonie Osnabrück Stadt und Land</p>	

Camp2go für Kinder wieder in Dissen

Nach dem großen Erfolg des ersten Camp2go 2018 gelang es auch für 2019, das Team nach Dissen zu holen. Von 8.30 - 16.30 Uhr erleben Kinder eine unvergessliche erste Ferienwoche. Im Flyer heißt es: „Wow! Gemeinsam wollen wir über Gottes Größe staunen und ihn besser kennenlernen. Außerdem erwarten dich mega große Hüpfburgen, coole Spiele und Tänze, warmes Mittagessen und leckere Snacks und jede Menge gute Laune - bei jedem Wetter!“ Anmeldung bitte online unter www.camissio.de. Kosten: 125 Euro. Bis zum 28.2. gibt es auf diesen Preis einen Frühbucherrabatt von 15%.

Weitere Informationen: Sibylle Bredemann, bredemann@st-mauritius.de.

Gastfreundliche Dissener gesucht!

Für Mitarbeitende des Kinderfreizeitangebotes „Camp2go“ werden noch Unterkünfte gesucht in der Zeit 5.-12. Juli 2019:

- Familien oder andere, die jeweils ca. 2 Mitarbeitende unterbringen können (Bett, Matratze oder Schlafsofa inkl. Bettzeug und Handtücher, Internetzugang, Frühstück und Abendbrot).
- Für die beiden leitenden Personen möglichst eigene Wohnung (2 Schlafräume, Küche, Bad), möglichst nahe an Dissener Turnhalle (=Veranstaltungsort).

Bitte melden bei Britta Bauböck (b.bauboeck@web.de).

Evangelische Jugend



Evangelische Jugend
Dissen

Sei dabei, wenn sich unsere Gruppen treffen! Teste die Veranstaltungen aus! Du bist herzlich willkommen!

Die Gruppen treffen sich während der niedersächsischen Schulzeit wöchentlich im Lutherhaus, Große Str. 12. Weitere Informationen unter www.ev-jugend-dissen.de, unter www.jugend-muette.de.

Für Kinder:

ab 1 Jahr **Knirpskirche**: dienstags um 9.30 Uhr, 1x mtl.

3-10 Jahre **Singmäuse** (Kinderchor): montags 15.15-16 Uhr

Ab 6 Jahre **Kinderärktschensamstag**:

Samstag 18.5. um 14.30 Uhr. Vorbereitung 9.5.-18 Uhr

7-12 Jahre **Smarties** (Kindergruppe): dienstags 16.15-18 Uhr



Für Alle:

Lobpreisabend im Lutherhaus

Jeden letzten Freitag im geraden Monat findet unser Lobpreisabend um 18 Uhr statt.

Für Jugendliche:

dienstags 15.45 Uhr: **Konfigruppe** Holsing (zweijährig)

dienstags 17 Uhr: **Konfigruppe** Holsing (einjährig)

dienstags 20 Uhr: (ab 13 Jahre) **Mauritius Gospel Singers**

donnerstags 15.45 Uhr: **Konfigruppe** Holsing (zweijährig)

freitags 18 Uhr: **Jugendgruppe 3,16**

Juleika-Kurs vom KKJD in den Osterferien 12. bis 18.4.

ACHTUNG: Terminänderungen und aktuelle Termine werden auf unserer Facebook- und Internetseite bekannt gegeben.

Freizeiten

Jugend-Sommerfreizeit 2019

Vom 14.-26.7. geht es auf Sommerfreizeit in die Nähe von Venedig nach Italien. In Rosolina Mare beziehen wir ein tolles Beachcamp direkt am Meer mit großem Pool direkt auf dem Platz!

Unser Zelt-Camp ist schattig im Kiefernwald gelegen und hat direkten Zugang zum breiten Sandstrand.

Ein Tagesausflug nach Venedig, eine herausragende Gemeinschaft und ein interessantes Programm erwarten Dich.



Fahrt zum Kirchentag

Vom 19. - 23. Juni findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund statt.

Das Motto lautet:

„Was für ein Vertrauen“ aus 2. Könige 18, 19.

Der Kirchentag ist ein riesiges Fest des Glaubens und für alle ein intensives und stärkendes Erlebnis. Der Kirchenkreisjugenddienst bietet wieder eine gemeinsame Fahrt an. Auch Karten und Privatquartiere können über den Jugenddienst bestellt werden.

Informationen und Anmeldungen für beide Veranstaltungen unter

henning.enge@jugend-muette.de

05422/9213144

www.jugend-muette.de



Konfirmationen

Konfirmation am 28. April um 10 Uhr

(Pastorin Susanne Holsing)
Abendmahlsgottesdienst am Samstag,
den 27. April, um 18 Uhr

Jonas Lammert, Im Dorfe 21
Pierre Werner Orlinski, Birkenstr. 16,
Bad Rothenfelde
Finn Sinning, Osnabrücker Str. 104a
Michel Sinning, Osnabrücker Str. 104a

Tjark Ole Sommer, In der Loh 17
Kevin Trots, Erlenweg 14a
Thomas Trots, Erlenweg 14a
Melina Betzold, Meisenweg 3
Emelie Eckhardt, Dieckmannstr. 35
Marja Flottmann, Wiedemannspforte
18
Finja Schröder, Waldstraße 141
Emily Thies, Erlenweg 5
Jessica Vahrenhorst, Im Wiesengrund 1
Evelin Zarusch, Robert-Koch-Str. 26



Konfirmationen

Konfirmation am 12. Mai um 10 Uhr

(Pastorin Susanne Holsing)
Abendmahlsgottesdienst am Samstag,
den 11. Mai, um 18 Uhr

Sebastian Austmeyer, Osnabrücker Str.
25

Jonas Goltz, Im Dorfe 21

Justin Havel, Birkenweg 1

Frederik Kollodzey, Osnabrücker Str.
111a

Daniel Likej, Meller Str. 41

Erik Meyer zu Drewer, Heidenrichte
24

Jannick Röper, Niemannsweg 5a

Lennard Schlie, Am Sonnenhang 10

Kilian Schwender, Dürerstraße 11

Clemens Paul Wortmann, Im Dorfe 2

Leonard Christian Thies, Am Telgen-
kamp 12

Alina Edinghofer, Schützenstraße 34

Fiona Paulina Krupp, Gartenstraße 14

Laura Likej, Meller Str. 37



Konfirmationen

Nach einer 5-jährigen Übergangszeit, in denen die Jugendlichen und Familien zwischen zwei Konfirmandenmodellen wählen konnten, hat sich gezeigt, dass immer mehr Jugendliche das einjährige Modell mit dem Konfi-Camp nehmen. Bei diesem Modell haben sie ein Jahr lang wöchentlichen Unterricht und nehmen in den Sommerferien an einer 6-tägigen Freizeit, dem Konfi-Camp, mit den anderen Südkreisgemeinden teil. Das macht mit circa 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden und einem großen Mitarbeiter-team sehr viel Spaß. Die Verkürzung des Unterrichts nehmen die Jugendlichen gerne an, weil ihre Nachmittage durch Schule und Hobbies schon sehr beansprucht sind.

Von der Zielsetzung her ist es wichtig, dass alle Jugendlichen eines Jahrgangs die Erfahrung von Andachten, Unterricht, Spiel und Spaß in dieser großen Gemeinschaft erleben können. Familien, für die die Kosten des Konfi-Camps nicht tragbar sind, können einen Zuschuss aus Diakoniemitteln der Kirchengemeinde bekommen. Durch das Konfi-Camp werden die Konfirmanden motiviert, nach der Konfirmation selbst Teamer zu werden. Aus all diesen Gründen hat der Kirchenvorstand im November 2018 beschlossen, ab dem Konfirmationsjahrgang 2019/2021, die sich jetzt anmelden müssen, nur noch das einjährige Modell in unserer Gemeinde zu halten.



Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Alle, die in die 7. Klasse kommen oder 12 Jahre alt sind, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden am Dienstag, den 5. März, 17-19 Uhr, am Mittwoch, den 6. März, 9-11 Uhr. Bitte die Taufurkunde mitbringen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können angemeldet werden.

Der Konfirmationsunterricht wird einjährig durchgeführt. D. h. nach den Sommerferien gibt es drei Einführungsstunden, der eigentliche Unterricht beginnt für diesen Jahrgang nach Ostern 2020, in den Sommerferien 2020 ist ein 6-tägiges Konfi-Camp zusammen mit den anderen 4 Südkreisgemeinden. Die Konfirmation ist im Frühjahr 2021.

Pastorin Susanne Holsing

Ehrenamtsbörse

- Sie suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer?
- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?



- Nutzen Sie die "Ehrenamtsbörse" auf der Internetseite von St. Mauritius: www.st-mauritius.de
- Weitere Informationen erhalten Sie über die Ehrenamtskoordinatoren der St. Mauritius Kirchengemeinde Dissen Sibylle Bredemann oder Marcus Bergmann unter der E-Mail: eko@st-mauritius.de

- Ein Team von Ehrenamtlichen öffnet auch im Sommerhalbjahr wieder freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr unsere St. Mauritius-Kirche. Besucher finden in diesen Stunden Stille, Einkehr und gute Gespräche – ganz nach eigenem Wunsch. Das Kirchenöffnerteam freut sich über jede Verstärkung. Es trifft sich zur Vorbereitung erstmals am Donnerstag, dem 28. März um 18 Uhr im Lutherhaus. Wer sich diesem Team anschließen möchte, ist unverbindlich herzlich eingeladen.
- Eine Heizelmännchentruppe wäre schön, denn Veranstaltungen brauchen viele Hände. Von Organisieren bis Zupacken gibt es viele Aufgaben. Wer hat Lust, eine solche Gruppe mit aufzubauen oder gelegentlich dabei zu sein?

Wer hier irgendwo mitmachen möchte, meldet sich bei eko@st-mauritius.de

Alles auf Anfang - „Mutig!“

„Wie kann man mutig seinen Mann / seine Frau stehen?“ Dazu werden interessante Persönlichkeiten auf dem Podium am Telgenkamp-Teich sprechen. Und auch darauf können sich die Besucher freuen: Grillen, essen, trinken, nette Leute treffen, singen, klönen bei guter Musik und während die Sonne hinterm Teich untergeht.

Zum Oberthema „Mutig!“ gibt es jeweils um 19 Uhr diese Abendthemen:

☐ **Mittwoch, 5. Juni:**

„Mutig zur friedlichen Revolution“

☐ **Mittwoch, 3. Juli:**

„Mutig Unternehmen mit christlichen Werten führen“

☐ **Mittwoch, 14. August:**

„Mutig im Alltag“



Auch bei der fünften Auflage dürft ihr gespannt sein auf ein tolles Rahmenprogramm mit Theater, Interviews, Musik und besonderen Gästen.

Kommt alle, Jung und Alt, trifft neue Leute und alte Bekannte, genießt mit uns „ein Stück Himmel“, Urlaub mitten im Alltag!

Die Themen bauen nicht aufeinander auf. So ist jeder willkommen, selbst wenn er / sie nur an einem Abend den Weg zum Telgenkamp findet.

Ort: Straße „Am Telgenkamp“ gleich hinter dem Sonnenhang.

Wer veranstaltet das? Ein Team von Ehrenamtlichen und Pastor Erik Neumann (neumann@st-mauritius.de). Eine formlose Anmeldung bei ihm wäre schön, um das Grillen planen zu können. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Wer gern mit einem Salat etwas beitragen möchte, melde sich bitte bei S.Hörning, info@stefanie-hoerning.de Willkommen!



Gottesdienste

3. März	10 Uhr	Estomihi, Abendmahl, Visitation, P. Neumann und „Ewigkite.de“ ☩
10. März	10 Uhr	Invokavit, Pn. Rauchfleisch
17. März	17 Uhr	Reminiszere, Reset "Ich bin so frei - Vergebung", P. Neumann
24. März	10 Uhr	Okuli, P. Neumann
	11.15h	Taufen, P. Neumann
31. März	17 Uhr	Lätare, Vorstellungsgodi Konfirmanden, Pn. Holsing ☩
7. April	10 Uhr	Judika, Abendmahl, Pn. Rauchfleisch
14. April	10 Uhr	Palmarum mit Kiga u. Senioren, P. Neumann
18. April	19 Uhr	Gründonnerstag, Tischabendmahl im Lutherhaus, Pn. Holsing
19. April	10 Uhr	Karfreitag, Abendmahl, P. Neumann
21. April	6 Uhr	Osternacht mit Projektchor, P. Neumann
	10 Uhr	Ostersonntag, Festgottesdienst m. Posaunen Ba Ro, P. Neumann
22. April	10 Uhr	Ostermontag m. Taufen, P. Neumann ☩
27. April	18 Uhr	Samstag, Abendmahlsgottesdienst, Pn. Holsing
28. April	10 Uhr	Quasimodogeniti, Konfirm., Maurit. Gospel S., Pn. Holsing
5. Mai	10 Uhr	Misericordias Domini, Abendmahl, P. Steinke ☩
11. Mai	18 Uhr	Samstag, Abendmahlsgottesdienst, Pn. Holsing
12. Mai	10 Uhr	Jubilate, Konfirmation, Maurit. Gospel S., Pn. Holsing
19. Mai	10 Uhr	Kantate, Pn. Rauchfleisch ☩
	11.15h	Taufen, Pn. Rauchfleisch

Gottesdienste



26. Mai 17 Uhr Rogate, Reset "Chearleader sein - Andere ermutigen" D. Scheer
30. Mai 10.15h Christi Himmelfahrt, Regio-Godi, Zeche Hilter-Hankenberge

Gottesdienste in den Seniorenheimen finden jeden Freitag
im DRK-Seniorenheim um 10 Uhr und um 11 Uhr im Seniorenzentrum Bethel statt.

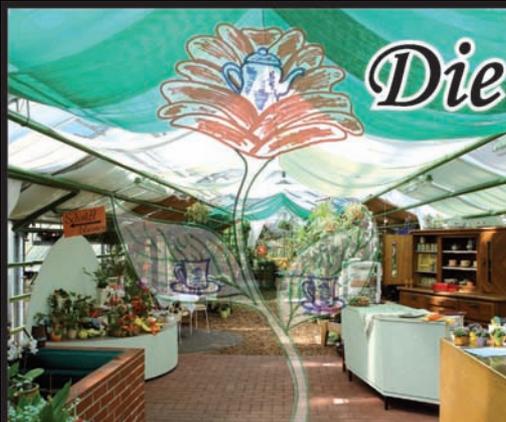


BLÜTENWERK
C. Stratmann-Kötter

Schützenstraße 1 · 49201 Dissen
Tel. 0 54 21 - 22 33 · Fax 0 54 21 - 93 02 94
E-Mail: bluetenwerk@osnanet.de

**Geschenksträuße
Trauer- und Gedenkfloristik
Dekorationen für jeden Anlass
Grabpflege, Grabgestaltung
Wir beraten Sie gern.**

Öffnungszeiten:
MO - FR: 8.30 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr
SA: 8.30 - 13.00 Uhr · SO: 10.00 - 12.00 Uhr



Die Kaffeoblume
Blumenhaus u. Café

• **Schnittblumen** • **Hochzeitsfloristik**
• **Tischdekoration** • **Trauerfloristik**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Sa 9-16 Uhr So 10-12 Uhr

Heinrichstr. 4 · 49201 Dissen · 05421-4467 (gegenüber Polizeistation)

Anzeigen



**Augenlinik
Bad Rothenfelde**

Ihre private Augenlinik
(für alle Krankenkassen zugelassen)
mit vielfältigen Möglichkeiten der konservativen
und operativen Behandlung von Augenleiden.

Wir behandeln operativ den Grauen Star (Katarakt),
den Grünen Star (Glaukom), Netzhauterkrankungen aller Art,
führen Tränenwegs- sowie Lid-Operationen durch und bieten die
konservative Behandlung aller Augenerkrankungen an.



Dr. med. Gültekin, Dr. med. Fell, Dr. med. Jedres

Mit moderner Technik,
individuellen Therapie-
Konzepten, motivierten
Mitarbeitern, kompetenten
Ärzten und in angenehmer
Atmosphäre widmen
wir uns den Patienten
mit der bestmöglichen
medizinischen Behandlung.



Augenlinik Dr. Georg

Bad Rothenfelde, Am Kurpark 13-15
Tel. 05424/644-0 (Klinik)



Augenarztpraxen

**Augenärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Bad Rothenfelde, Am Kurpark 13-15
Tel. 05424/649-0

Bad Iburg, Große Straße 39-41
Tel. 05403/788220

Bad Essen, Agnes-Miegel-Str. 2
Tel. 05472/4991

Halle/Westfalen, Alleestr. 2
Tel. 05201/4445

Steinhagen, Bahnhofstr. 19
Tel. 05204/80261

www.augenlinik-bad-rothenfelde.de

Harald Lenz

Malerfachbetrieb

Im Felde 25
49201 Dissen
Fon 0 54 21-58 58

fachmännischer Service rund um Ihr Haus



Kreise und Gruppen

Dienstag

- 15 Uhr** **Frauenkreis Aschen** Elisabeth's Hofcafe
12. März, 26. März, 9. April, 14. Mai
- 20 Uhr** **Übungsabend Mauritius Gospel Singers**

Mittwoch

- 15 Uhr** **Frauenkreis Dissen**
6. März, 3. April
- 14.30 Uhr** **Seniorenkreis Kleekamp/Westbarthausen**
13. März, 10. April, 8. Mai

Donnerstag

- 9 Uhr** **Seniorentanzkreis**
Vierzehntägig im Lutherhaus
- 15 Uhr** **Männerrunde im Kirchenstübchen**
7. März, 24. April, 16. Mai
- 17.30 Uhr** **Offene Stunde** (Generationennetzwerk)
Kirchplatz 1, Dissen
In den geraden Wochen
- 20 Uhr** **Hauskreis**, Schützenstraße 11
(14-tägig, Info: E. Neumann)

Freitag

- 15-17 Uhr** **Offenes Kirchenstübchen**
Kirchplatz 1, Dissen
8. März, 26. April, 17. Mai
Anmeld. bei A. Mielke Tel. 2237, G. Thieß Tel. 1550
- 19.30 Uhr** **Bibelstunde der Gebetsgemeinschaft**
Info: Herr Neudorf, Kleekamp 50, Borgholzhausen,
05425/5927
1. März, 22. März, 5. April, 26. April, 17. Mai

Telefonnummern für Informationen: Siehe S. 48

Alle Veranstaltungen im Lutherhaus, sonst besonders angegeben.

Kurznachrichten

Kontakteverteiler

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Kontakteverteilerinnen und –verteilern für die zuverlässige Zustellung unseres Gemeindebriefes!

Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 21. Mai im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Geburtstage und Jubiläen

Zu den Seniorengeburtstagen kommen regelmäßig die Pastoren/Innen (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geburtstag) oder die Mitarbeiter/innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte.

Pastorin Holsing und Pastor Neumann kommen gern zu einem Besuch anlässlich von Goldenen Hochzeiten. Bitte sprechen Sie einen Besuchstermin mit ihnen ab. Pastorin Holsing hat die Telefonnummer 05421-7198262, Pastor Neumann 05421-4741.

Zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) besuchen Sie die Pastoren/Innen.

Sollten Sie an Ihrem Geburtstag oder zu Ihrer Jubiläumshochzeit abwesend sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte bei den Pastoren/Innen oder im Gemeindebüro.

Kontakteverteiler/in gesucht

Für die Verteilung unseres Gemeindebriefes ist folgender Bezirk vakant geworden:

Zum Gausereck, Zum Alten Hof, Auf der Stöwwe, Heidland 6 – 21 und Heidländer Weg 26 – 46 Bad Rothenfelde. = ca. 50 Kontakte.

Die Kontakte werden 4 x im Jahr verteilt, die Termine gibt es mit jeder neuen Ausgabe.

Weitere Infos: Annette Mielke, Tel. 05421-2237.

Kurznachrichten

Erlebnisfahrten für und mit Senioren

Auch 2019 bieten Gerhild Thieß und Annette Mielke wieder besondere Freizeiterlebnisse für Senioren an:

Vom 8. bis zum 11. Juli gehen wir täglich auf „Tour“. Wir besuchen mit dem Bus attraktive Ziele und haben immer Zeit für leckeren Kuchen mit Kaffee oder Tee. Es sind nur kurze Wege zu laufen. Diese Ausflüge sind auch für Teilnehmer mit Rollator geeignet. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es in der nächsten Kontaktausgabe. Bitte merken Sie sich die Termine schon mal vor!

2. Gemeindefahrt

Am 18. September bieten Gerhild Thieß und Annette Mielke eine Gemeindefahrt zum Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe, Kassel, an.

Der Besuch der Wasserspiele im Bergpark ist beeindruckend, erfordert aber eine gewisse körperliche Fitness!

Es sind viele, viele Stufen zu laufen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es in der nächsten Kontaktausgabe.

Weltgebetstag am Freitag, 1. März um 18 Uhr in der St. Mauritiuskirche

Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 verfasst. Mitglieder der St. Mauritiusgemeinde, der Jesus Christus Gemeinde Bad Rothenfelde, der St. Ansgar und St. Elisabeth Gemeinde haben den Abend gemeinsam vorbereitet. Unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“, laden sie herzlich zum Gottesdienst ein. Anschließend besteht bei einem gemütlichen Beisammensein die Gelegenheit, landestypische slowenische Spezialitäten zu probieren.

rompf druck gmbh
Einfach. Gut. Gedruckt.



Geschäfts- und Familiendrucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24 / 21 85 0

Kurznachrichten

Projektchor für die Osternacht

Ein besonderes Erlebnis ist der „6 Uhr Osternachtgottesdienst“. Irina Sterkel wird mit einem Projektchor extra für diesen Anlass eine besondere Liturgie und Osterlieder einüben. Herzlich willkommen an alle, die sich projekthaft einmal als Sängerinnen oder Sänger probieren möchten! Die Probestermine sind jeweils mittwochs um 18.30 Uhr am 27.3., 3.4. und 17.4. Die Aufführung in der Osternacht findet am 21.4. um 6 Uhr statt.

Reset-Gottesdienste „Ich bin so frei“ und „Cheerleader sein...“

Am 17. März um 17 Uhr präsentiert das Reset-Team unter der Leitung von Pastor Erik Neumann das Thema „Ich bin so frei – Lebenskunst Vergebung“. Am 26.5. um 17 Uhr geht es um das Thema „Cheerleader sein – Vom Glück, andere zu ermutigen“. An diesem Sonntag wird Daniela Scheer predigen. Sie moderiert auch beide Gottesdienste. Die Reset-Band spielt, Elemente wie eine Theaterszene oder ein Video sind für beide Gottesdienste geplant. An Stationen kann jeder die Impulse vertiefen. Parallel zum Gottesdienst gibt es ein Programm für Kinder. An den Reset-Sonntagen findet morgens kein Gottesdienst statt.

Jubelkonfirmation am 15. September

Alle uns bekannten Jubilare bekommen eine persönliche Einladung.

Manchmal ist es jedoch sehr schwierig, inzwischen verheiratete und/oder verzoogene ehemalige Konfirmanden heraus zu finden, besonders bei den „goldenen Konfirmanden“.

Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie sich im Kirchenbüro melden und insbesondere ortsansässige Jubilare Adressen ihrer auswärtigen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden im Kirchenbüro abgeben. Dann können wir auch diese Personen ansprechen.

Es sind auch diejenigen Jubelkonfirmanden eingeladen, die nicht in unserer Gemeinde konfirmiert sind, jedoch vom Jahrgang her zu dieser Gruppe gehören.

Tagesausflug nach Giethorn/NL

Liebe Gemeindeglieder,

wir bieten Ihnen einen wunderschönen Tagesausflug nach Giethorn/NL - das kleine Venedig des Nordens!

Auf dem Weg nach Giethorn machen wir unterwegs eine Frühstückspause.

- | | |
|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Reisettermin: | Mittwoch, 19. Juni |
| <input type="checkbox"/> Abfahrt: | 6.45 Uhr ab LH, unterer Parkplatz. |
| <input type="checkbox"/> Ablauf: | Unterwegs: Frühstückspause |
| | 10.30 Uhr Ankunft, anschließend |
| | Bootsrundfahrt, Mittagessen, |
| | Zeit zur freien Verfügung |
| | und Kaffeetrinken. |
| | 16 Uhr Rückfahrt |



- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Rückkehr in Dissen: | ca. 19 Uhr |
| <input type="checkbox"/> Preis: | 53 €. Bitte bei Anmeldung zahlen. |
| <input type="checkbox"/> Darin enthalten sind: | Busfahrt mit Frühstückspause,
Mittagessen, Bootsfahrt,
Kaffeetrinken
Trinkgeld für den Busfahrer. |
| <input type="checkbox"/> Anmeldung: | Gerhild Thieß, Tel. 05421 – 1550.
Annette Mielke, Tel. 05421 – 2237. |

Bitte abtrennen

Anmeldung für die Gemeindefahrt nach Giethorn am 19. Juni

Der Reisepreis ist bei Anmeldung im Gemeindebüro, bei Frau Thieß oder bei Frau Mielke zu zahlen.

Ich/Wir trinke/n

0 Kaffee

0 Tee

Name:..... Vorname:..... Tel.:.....

Anschrift:.....

Anzeigen



ANDREAS AUSTMEYER GMBH

- Ihr Büro für Architektur seit 1958 -

ENTWURF • PLANUNG • BAULEITUNG

Am Karlsplatz 1
Fon 05421 - 4537
www.andreas-austmeyer.de

49201 Dissen aTW
Fax 05421 - 2951
info@andreas-austmeyer.de

HAWES ARCHITEKTEN

Projektentwicklung

Planung

Bauleitung

Sanierung/ Modernisierung

Energieberatung

Dipl.-Ing. Architekt

Björn Hawes

Am Kirchplatz 12

49201 Dissen aTW

fon

05421-9431-0

fax

05421-9431-31

email

info@hawes-architekten.de

web

www.hawes-architekten.de

Geburtstagskaffee

Herzliche Einladung

Sicher kennen viele von Ihnen noch die Volksweise:

„Und wer im Januar geboren ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein!“

Wir laden Sie mit allen, die von September 2018 bis Februar 2019 70 Jahre oder älter werden, zum Geburtstagskränzchen ein.

Wir wollen in gemütlicher Runde miteinander feiern, klönen, singen und Zeit haben.

Sie können gerne Ihren (Ihre) Ehepartner(in) oder Freundin mitbringen.

Die – nachträgliche – Geburtstagsfeier findet am
Freitag, den 29. März um 15 Uhr
im Lutherhaus, Große Straße 12, statt.



Bitte melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt
bis zum 26. März an.

Mit freundlichen Grüßen

Erk Neumann, P.
(Pastor Neumann)

Susanne Holsing, P.
(Pastorin Holsing)

Bitte abtrennen und im Gemeindebüro, Große Straße 12, abgeben.
Bürozeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 10–12 Uhr. Tel. 05421/5577

Anmeldung zum Geburtstagskaffee Freitag, den 29. März um 15 Uhr

Name:.....Tel:.....

Adresse:.....

Geburtsdatum:.....

Ich bin Diabetiker:.....Ich trinke Kaffee:.....Tee:.....

Ich möchte abgeholt werden:.....

Inklusive Gottesdienste

Inklusive Gottesdienste 1. Halbjahr 2019 im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Do., 14.02. HHO-Werkstatt Sutthausen
10.00 Uhr „Werkstattandacht“
Industriestrasse 17, Sutthausen

So., 24.02. St. Laurentius-Kirche Schledehausen
10.30 Uhr „Gottesdienst mit allen Sinnen“
Parkstr.3, Schledehausen

So., 10.03. Johannes der Täufer-Kirche Hilter
10.00 Uhr Gottesdienst mit Theatergruppe Vielfalter
Am Kirchplatz 4, Hilter

So., 17.03. Dreifaltigkeitskirche Bad Laer
10.15 Uhr Familiengottesdienst
Martin-Luther-Str., Bad Laer

Fr., 22.03. Haus Bethel Dissen
11.00 Uhr „Gottesdienst mit allen Sinnen“
Seniorenzentrum, Heidländerweg 2-4, Dissen

So., 07.04. Ev. Altenzentrum Neuenkirchen
10.00 Uhr „Gottesdienst mit allen Sinnen“
Lange Str.21, Melle-Neuenkirchen

So., 23.06. St.-Petri-Kirche Melle
10.00 Uhr Gottesdienst mit Theatergruppe Vielfalter
Markt 17, Melle



Inklusion KONTAKTSTELLE
DER EVANGELISCH-LUTHERTISCHEN KIRCHE

Diakonie - DRK Seniorenheim

Stimmungsvolles Oktoberfest im DRK Seniorenheim

Ende Oktober wartete ein weiteres Highlight auf die Bewohner und Angehörigen im DRK Seniorenheim Dissen: Das alljährliche Oktoberfest wurde gefeiert! Die wunderbare Live-Musik von dem aus Tirol stammenden Akkordeonspieler Dominik Ortner ließ die Gäste nicht ruhig sitzen, es wurde sofort geschunkelt, geklatscht, gesungen und getanzt! Die Mitarbeiter der Betreuung gingen mit einem Glücksrad von Tisch zu Tisch. Es konnte direkt eine Schokolade oder eine Losnummer für die Tombola gezogen werden, die dank der vielen Geschenkartikel von

der Mauritius- und Süderbergapotheke, Akustiker & Optiker Hermes sowie Apetito gut bestückt war. Das kürzlich unter drei Bewohnern gegründete „verrückte Männertrio“ feierte auf dem Oktoberfest seine Premiere und gab Roberto Blankos Klassiker „Ein bisschen Spaß muss sein“ zum Besten. Am Ende heizte der Akkordeonspieler mit seinen Hits die Mitarbeiter ein, dass spontan eine Polonaise quer durch die Cafeteria gelaufen wurde, bevor es dann zum zünftigen Abendessen kam: Schweinsaxe mit Kartoffelsalat und Sauerkraut. So klang das stimmungsvolle Fest langsam aus, von dem die Bewohner noch lange schwärmten.

J. Witte (Fotos: K. Wöbke)



Diakonie-Seniorenzentrum Dissen

Betheljahr, Ehrenamt, Praktikum – ist da etwas dabei?

Liegen die ganz langen Winterabende bereits hinter uns, die Karnevalfans sind gerade in Hochstimmung? Schneemassen wie zu Jahresbeginn in Bayern sind uns hier hoffentlich erspart geblieben, und können wir vielleicht auch schon den Frühling wenigstens erahnen, oder ist er noch weit weg?

Im Seniorenzentrum Dissen freuen wir uns stets über Abwechslung und frische Impulse im Alltag, die ganz häufig über den Austausch mit der jungen Generation möglich werden. So haben auch in diesem Februar wieder vier Schülerinnen der Hauptschule Dissen ihr 14-tägiges Sozialpraktikum bei uns absolviert und dabei häufig erste Eindrücke gewonnen im Miteinander von

Jung und Alt. Oftmals braucht es zunächst ein wenig Überwindung, den Kontakt aufzubauen zu Menschen, die nach vielleicht über 90 Lebensjahren viel Schweres und Gutes erlebt haben, aber Hemmschwellen können mit fachlicher Begleitung schnell abgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen klappt wirklich gut, dank engagierter Lehrkräfte setzen wir hier bei uns die „Altenheim-AG“ der Realschule um sowie den Praxistag „Gesundheit und Soziales“ der Hauptschule, es wird der Einsatz beim „Zukunftstag“ angefragt und nicht zuletzt bietet sich die Möglichkeit für junge Menschen, ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren.

Hier stellt sich unsere diesjährige Betheljahrpraktikantin vor:



Hallo!

Ich heiße Belana, bin 16 Jahre alt, komme aus Bad Iburg und mache zurzeit das Betheljahr im „Haus Bethel“ in Dissen. Im Herbst 2016 absolvierte ich bereits ein einwöchiges Praktikum in diesem Haus, welches mir sehr gut gefiel. Hierbei wurde ich durch Flyer und Gespräche auf das Betheljahr aufmerksam. Da ich für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin jedoch

Diakonie - Seniorenzentrum Dissen

noch zu jung bin, entschied ich mich dafür, nach der Schule dieses „Freiwillige Soziale Jahr“ als Überbrückung durchzuführen. Meine Arbeitszeiten erstrecken sich täglich von 8.30 bis 16 Uhr, ich habe im ganzen Jahr 27 Urlaubstage zur freien Verfügung, und das Taschengeld pro Monat beträgt 662 Euro. Zudem gibt es insgesamt sechs verpflichtende Seminare. In diesen geht es von Vorträgen zu den verschiedensten Krankheiten bis hin zu der „Rolli-Aktion“, bei der die Betheljahrteilnehmer einen Tag lang auf den Rollstuhl angewiesen sind und sich somit in die Lage derer versetzen, die wirklich in so einer Situation stecken. Außerdem bieten die Seminare viel Zeit zum Austausch mit den anderen Praktikanten. In diesem Jahr sind es ca. 500 Teilnehmer aus

der ganzen Welt, die sich sozial im Betheljahr engagieren.

Ich persönlich kann dieses „Freiwillige Soziale Jahr“ nur weiterempfehlen, denn es bringt viele neue Erfahrungen mit sich und dient zur Orientierung für die spätere Berufswahl!

Wenn Sie Interesse am Betheljahr haben oder sich vorstellen können, sich sozial zu engagieren, nehmen Sie unter Tel. 93420-0 Kontakt mit uns auf, oder Sie schauen im Haus Bethel einfach mal vorbei! Die Bewohner und Mitarbeiter freuen sich auf neue Gesichter!

Und wir alle warten auf das Frühjahr!

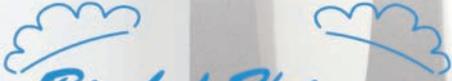
Anke Flaßpöhler

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...

die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen,
eintauchen,
genießen...

...wir bauen auch
Ihr Traumbad!


Bischof-Heizung
Beratung, Planung, Ausführung & Service

- ✓ Heizungs- und Sanitäranlagen
- ✓ Modernste Energiesparlösungen
- ✓ Solar- und Photovoltaik
- ✓ Klempnerarbeiten

Im Dorfe 8 • 49201 Dissen
Tel.: 0 54 21 / 25 73 + 21 26 • Fax 0 54 21 / 20 20

Kitecamps

Folgende Kitecamps bietet Pastor Erik Neumann an:



- ❑ Männer-Kitecamp in Loissin / Ostsee mit Boardway, 5.-11. Mai, Camping 595 €, Doppelzimmer auf Anfrage.
- ❑ Männer-Kitecamp für Fortgeschrittene in Loissin / Ostsee mit Boardway, 12.-18. Mai, Camping 450 €, Doppelzimmer auf Anfrage.
- ❑ Mixed Kitecamp in Loissin / Ostsee mit Boardway, 19.-25. Mai, Camping 595 €, Doppelzimmer auf Anfrage.
- ❑ Männer-Kitecamp in Neuharlingersiel / Nordsee mit Windloop, 10.-14. Juni, Camping 495 €.
- ❑ Urlaub mit der Ewigkite auf Fanö / Nordsee / Dänemark, 15.-22. Juni, im Ferienhauszimmer ab 350 € (ohne Kitekurs, eigenes Material).
- ❑ Kitecamp für Paare auf Als / Ostsee / Dänemark mit Kitejunkie, 22.-29. Juni Camping 630 €, Ferienhaus 730 €.
- ❑ Familien-Kitecamp in Loissin / Ostsee mit Boardway 7.-14. Juli Camping 610 €, Doppelzimmer auf Anfrage.

Weitere Infos: www.ewigkite.de
E-Mail an erik@ewigkite.de



Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:

Beratungsstellenleiterin Barbara Bischoff

Feldstraße 14, 49201 Dissen aTW

Tel.: 05421/6480710

Barbara.Bischoff@vlh.de www.vlh.de/bst/4139

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.

www.vlh.de

Zeit für Freiräume



Der Impuls für das kirchliche Leben 2019: „...um des Menschen Willen - Zeit für Freiräume“

Drei Fragen an die Landessuperintendentin Dr. Birgit Klossermeier

1. Welche Idee steht hinter dem „Jahr für Freiräume“ und was bedeutet es für Sie persönlich?

Die Idee für dieses Jahr speist sich aus dem Sabbatgedanken. Im Neuen Testament gibt es eine Szene, in der die Jünger Jesu am Sabbat Ähren ausreißen, weil sie nach der langen Wanderung Hunger haben. Einige der jüdischen Gelehrten streiten mit Jesus darüber, ob diese Situation das Arbeitsverbot am Sabbat berührt oder nicht. Man konnte aus jüdischer Sicht hier unterschiedlicher Meinung sein. Jesus verweist in der Auseinandersetzung darauf, dass die göttlichen Gebote für den Menschen da sind und nicht umgekehrt. „Um des Menschen willen...“ sagt er.

Der Sabbat, oder in unserer Tradition der Sonntag, ist eine Form, vielleicht sogar eine Lebensform, dem Paradies nachzuspüren, der anderen Möglichkeit in unserer Welt. Es bedeutet, der biblischen Vorstellung nachzugehen, dass wir aus Gottes Sicht immer auch noch anders gedacht und gemeint sind, und wir uns nicht erschöpfen im Alltäglichen. Der Sabbat, diese heilige Unter-

brechung, ist wie ein Fenster, das geöffnet ist und dass ich offen halten muss, damit ich im Klein-Klein nicht vergesse oder gar nicht mitbekomme, wofür es eigentlich im Leben geht.

Ich nehme dieses Jahr zum Anlass, mir die Freiheit zu nehmen, hier und da mal etwas genauer zu gucken, in welchen Zwängen ich mich befinde und ob diese wirklich so sein müssen und dem Menschen dienen. Ich ahne, dass wir auch in der Kirche Abläufe haben, die wir per se für „heilig“, für unveränderlich halten, weil sie mal wichtig waren, die es aber nicht mehr sind. Das können einfache Routinen oder normale Abläufe sein, die mich und andere bestimmen und die wir selbstverständlich hinnehmen.

Eigentlich geht es um den Zusammenhang von Reiz und Reaktion. Durch Victor Frankl habe ich diesen Gedanken kennengelernt: „Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.“ Als ich diese Sätze zum ersten Mal las, haben sie mich gepackt. Vielleicht, weil ich zu den Menschen gehöre, die manchmal sehr schnell, zu schnell, reagieren. Ein Telefonat, eine Frage, ein Gesprächszusammenhang..., und schon habe ich eine Zusage gemacht oder eine Meinung geäußert. – Es ist gar nicht so einfach, sich zu unterbrechen und zu sagen: „Stopp!“ oder „Mo-

Zeit für Freiräume

ment, ich brauche noch etwas Zeit!“

Freiraum heißt deshalb für mich, Routinen zu unterbrechen. Kann ich mich meiner Kollegin oder meinem Gesprächspartner gegenüber auch anders verhalten? Gibt es eine Perspektive, die mich etwas neu entdecken lässt? – Es geht dabei nicht darum, alles anders zu machen. Es geht nur um diesen kleinen Moment innezuhalten und sich zu fragen, könnte es auch anders gehen, habe ich eine zweite oder dritte Möglichkeit zu handeln? Freiraum bedeutet für mich daher nicht so sehr, frei von etwas, sondern frei für etwas zu sein oder zu werden.

2. Wie gestalten Sie „Zeit für Freiräume“ im beruflichen Kontext?

Hier setzt sich die Idee fort, sich unterbrechen zu lassen. Ich möchte mich selbst unterbrechen in meinem Arbeitsalltag und werde deshalb vier bis fünf Wochen wenig Termine annehmen und stattdessen Pastoren und Pastorinnen in ihren Gemeinden vertreten bei Beerdigungen oder auch Gottesdiensten. Wir haben im Sprengel einige Regionen, in denen es durch nicht besetzte Pfarrstellen schon eng wird. Ich hoffe, es wird dadurch ein doppelter Freiraum, für die Kollegen und Kolleginnen wie für mich.

Dann möchte ich die Idee des Perspektivwechsels aufnehmen. Wir reden so viel von Digitalisierung und Beschleunigung. Ich will stattdessen das Analoge und Langsame in den Blick nehmen. „Lob des Analogen“ wird des-

halb die kleine Veranstaltungsreihe heißen, in der ich mit Anderen erkunden werde, was durch das Digitale nicht ersetzt werden wird, der Kontakt im Friseursalon z.B. Es geht gewissermaßen um einen Freiraum besonderer Art, nämlich um die technik-freie menschliche Beziehung.

Der alljährlich stattfindende Generalkonvent, die Versammlung aller Pastorinnen und Pastoren im Sprengel, wird anders sein als sonst. Mehr verrate ich nicht, nur so viel: Die Teilnahme, die normalerweise verpflichtend ist, wird in diesem Jahr freiwillig sein. Ich bin gespannt, wie viele kommen werden (lacht)! –

Es ist eine großartige Chance, Anderes ausprobieren und sagen zu können: „Zeit für Freiräume!“, und ich hoffe, dass wir viele Menschen in den Gemeinden für diese Idee gewinnen können.

3. Wie werden Sie sich 2019 „Freiräume“ schaffen?

Ich freue mich auf Fortbildungen, die mir Perspektivwechsel ermöglichen werden. An manchen regelmäßig stattfindenden Sitzungen werde ich nicht teilnehmen, wenn ich mich darin für entbehrlich halte. Hoffentlich werde ich morgens früh etwas länger auf meinem Meditationsbänkchen sitzen und sagen können: Das ist jetzt wichtiger. Und ich nehme mir vor, öfter mit dem Zug und dem Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen.

Friedhof - Grabstelle aufgeben

Was ist eigentlich zu beachten, wenn man eine Grabstätte aufgeben möchte?

Aus verschiedenen Beweggründen kommt es immer mal wieder vor, dass alte Familiengrabstätten abgegeben oder verkleinert werden sollen. Die Gründe sind vielfältig, Kinder sind verzogen, es werden andere Bestattungsformen bevorzugt, die Pflege wird zu aufwändig, oder es ist schlicht niemand mehr da, der dort bestattet werden möchte.

In diesen Fällen kann eine Grabstätte nach Ablauf aller Ruhefristen, die bei Erdbestattungen 30 und bei Urnen 20 Jahre betragen, abgegeben werden (in Einzelfällen kann sich die Ruhefrist durch Abdeckungen mit Platten oder Schotter/Kies verlängern).

In diesem Fall muss die Grabstätte eingeebnet werden, das bedeutet, der Grabstein, inkl. Fundament und die Bepflanzung, inkl. Wurzelwerk, sind zu entfernen. Das Erdreich ist auf das umgebende Niveau anzupassen und grob zu glätten. Eine vorherige Rücksprache mit den Friedhofsgärtnern ist empfehlenswert, manchmal ist es sinnvoll, bestimmte Gehölze stehen zu lassen. Falls Sie selbst diese Arbeiten nicht ausführen können oder wollen, kein Problem, verschiedene Firmen bieten dieses als Dienstleistung an, wir beraten Sie da gerne.

Im Anschluss nehmen wir die abgeräumte Grabstätte kurz in Augenschein. Wenn soweit alles klar ist, bestätigt die Ver-

waltung die Abgabe der Grabstätte. Hiermit erlöschen auch alle Ansprüche, ein späterer Wiedererwerb ist nicht möglich.

In einigen Fällen ist auch eine Verkleinerung / Teilung der Grabstätte möglich, das ist aber von der genauen Lage der Grabstätte und den Laufzeiten der einzelnen Lager abhängig, hier beraten wir Sie gerne vor Ort. Bei den abzugebenden Lagern muss natürlich auch die Ruhefrist abgelaufen sein.



Abgegebene Grabstätten werden von uns in der Regel mit Gehölzen im Sinne der Biodiversität bepflanzt, teilweise auch mit bienenfreundlichen Stauden, mit Rindenmulch abgedeckt oder bei größeren freien Flächen werden wir diese als Wiese einsäen. Einige Flächen werden auch für neue Gemeinschaftsgrabstellen genutzt. Nur auf Teil IV unseres Friedhofes werden momentan neue Wahlgräber verkauft.

Hin und wieder kommt es vor, dass Angehörige aus verschiedenen Gründen eine Grabstätte aufgeben möchten, obwohl die Ruhefristen teilweise noch lange laufen. Dieses ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Neben einem Nutzungsrecht besteht bei einem Wahlgrab auch eine Pflicht zur Pflege über die gesamte Laufzeit. Sollte dieses nicht möglich sein, kann die Grabstelle pflegeleicht gewerblich gestaltet werden.

Ob es überhaupt Sinn macht, eine Grabstätte abzugeben oder zu verkleinern

Friedhof - Grabstelle aufgeben

muss jeder im Einzelfall für sich entscheiden. Wir stellen in Gesprächen fest, dass die Entscheidungen oft vorschnell getroffen wurden. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Punkte mit ein:

- ❑ Wer könnte hier in Zukunft noch bestattet werden (erweiterter Familienkreis).
- ❑ Sprechen Sie, wenn vorhanden, mit Ihren Kindern und Enkeln. Oft sind diese völlig entsetzt, dass die Familiengrabstätte aufgegeben wurde (evtl. möchten diese die Grabstätte auch weiternutzen).
- ❑ Wer wünscht welche Art der Bestattung (Erd- oder Feuerbestattung).
- ❑ Insbesondere bei unerwarteten Todesfällen kann es tröstlich sein, die Verstorbenen im Kreise der Familie zu wissen. Planen Sie hier evtl. ein freies Lager ein.
- ❑ Für wen ist diese Grabstätte noch wichtig?
- ❑ Ein ganz wichtiger Punkt, der sehr oft verdrängt wird, die eigene Sterblichkeit....wo und wie möchten Sie selbst beigesetzt werden?
- ❑ Eine Familiengrabstätte ist oft die Ruhestätte von vielen Generationen einer Familie, eine Aufgabe will daher sehr gut überlegt sein, sie ist unumkehrbar. Treffen Sie diese Entscheidung möglichst nicht alleine!

Wenn Grabstellen verkleinert werden, muss im Regelfall auch der Grabstein versetzt werden. Meist ist dieses wesentlich teurer, als die Grabstätte so zu belassen.

Auch kann es bei einer geteilten, dann kleineren Grabstätte dazu kommen, dass bei einer Beisetzung der Grabstein entfernt werden muss, was zusätzliche Kosten verursachen kann. Gerne beraten wir Sie hier im Einzelfall am Grab.

Wichtig ist für uns, dass jeder die für sich passende Grabstätte und einen Ort zum Trauern und Gedenken erhält. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Ansprüche hier sehr verschieden sind, und ein Urnenrasenfeld oder eine Gemeinschaftsgrabstätte nicht für jeden der richtige Ort sind. Leider kann man diese Entscheidung für diese Bestattungsform im Nachgang nicht revidieren.



Die Pflege einer Grabstätte, Blumen pflanzen, diese wachsen zu sehen, gießen, eine Rose niederlegen oder ein Gesteck zu den Gedenktagen kann aktive Trauerbewältigung sein und beim Verarbeiten eines Todesfalles eine wichtige Stütze darstellen.

Sichtbar wird dieses beispielsweise an den vielen auf unseren Urnenrasenfeldern abgelegten Blumen, Schalen und weiteren dem Verstorbenen zugeordneten Gegenständen. In Einzelfällen wird sogar der Rasen umgegraben und Blumen gepflanzt. Leider ist dieses hier nicht zulässig und muss von uns entfernt werden. In Gesprächen zeigt sich oft, dass eine Wahlgrabstelle hier die bessere und auch günstigere Wahl gewesen wäre.

Christoph Büttner

Menschen

Wir freuen uns über die Taufen:

Im Dezember: Moritz Rodefeld
 Moritz Belter
 Emiliya Neimann



Wir mussten Abschied nehmen von:

Im November: Oskar Finkbeiner, 89 Jahre
 Lotte-Lore Lange, geb. Tepe, 100 Jahre
 Wilhelm Kölkebeck, 78 Jahre
 Alexander Knaub, 53 Jahre
 Monika Peters, 62 Jahre
 Edith Westmeyer, geb. Franz, 96 Jahre
 Erna Dörmann, geb. Hanheide, 88 Jahre
 Martha Kern, geb. Meyerhoff, 92 Jahre
 Erich Bexter, 88 Jahre
 Volker Steinbrügge, 51 Jahre
 Brunhilde Kneiert, geb. Kain, 84 Jahre

Im Dezember: Hildegard Blanke, geb. Stöner, 95 Jahre
 Reinhard Bischof, 68 Jahre
 Gisela Strätger, 82 Jahre
 Ingeruth Pfeffer, geb. Daukant, 84 Jahre
 Karl-Heinz Krehenbrink, 84 Jahre

Im Januar: Jan Lucas Austmeyer, 19 Jahre
 Jürgen Reinert, 67 Jahre
 Inge Dettmer, 78 Jahre
 Joachim Janßen, 71 Jahre
 Rolf Christian Brenner, 57 Jahre



Gebürder Brückner
 – GRABMALE –

**15.000 m² Ausstellungsfläche
 und großer Ausstellungspavillon!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

Anzeigen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di.-Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 - 18.00 Uhr



bauen | renovieren | sanieren
finanzieren | profitieren

Kompetenz Team Bau e.V.
Große Str. 18 49201 Dissen aTW
Tel: 05421-7198266
info@kompetenz-team-bau.de

Bestattungen

Heinrich Geisemeier

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- alternative Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Erstellung von Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsmeister
- Tag & Nacht erreichbar

Elisabethstraße 16
49201 Dissen a.TW.
Tel. 0 54 21 / 22 39 &
0 54 24 / 80 95 80 2

Fax 0 54 21 / 9 20 69
Mobil 01 71 / 2 67 95 22
info@geisemeier.de
www.geisemeier.de

BETTEN-REINIGUNG

- Dampfreinigung für Daunen und Federn • Inlettwäsche
- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Daunen- und Federzudecken u. Kissen
- Spezialanfertigungen • Sondermaße
- waschbare Betten • modische Bettwäsche

DAS GUTE BETT

eggers
(MODE & BETTEN)

Gravestr.3 - Hilter a.T.W. - 05424/31640

Diakonie

Stiftung Dissen

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Elke Hollmann

Bürozeiten
Dienstag 16 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 934511
 info@stiftung-dissen.de
 www.stiftung-dissen.de

Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN DE25 2655 0105 1623 4050 30
BIC NOLADE 22
Sparkasse Osnabrück

Generationennetzwerk

 05421/934511 Büro
 0174/3560111 Ellen Gartmann
Familienlotsen
 0176/99278938

Team Seelsorge

 05421 / 5577

Freiwilliges Soziales Jahr

Antonia Gäbel
 gaebel@st-mauritius.de

EKO-Team

 eko@st-mauritius.de

Diakonische Einrichtungen

Diakoniepflagedienst , Südstraße 1b	5102
Hospizarbeit im südlichen Landkreis Osnabrück Koordinatorin, Astrid Graf hospiz-slo@web.de	0157-3259 3394
Schuldner- und Insolvenzberatung	05401-88089-50
Sozialberatung	05401-88089-30
Hausnotruf	05401-88089-40
Schwangerenberatung	05401-88089-30
Suchtberatung und Substitution info@suchtberatungsstelle.de	05401-3658710
Vamos. Evangelische Jugendhilfe , Ambulante erzieherische Hilfen und betreute Wohnformen info-di@ejh-os.de	716096
Suchtkrankenhilfe Freundeskreis Dissen-Hilter e.V. , Schulstraße 4; Kontaktperson: Udo Wiltmann	05409-372
Selbsthilfegruppe für Diabetiker , im Lutherhaus Jürgen Striewski	4836
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800-1110111
Jugendtelefon (gebührenfrei, Mo.-Fr. 15-19 Uhr)	0800-1110333
Selbsthilfegruppe Zwänge , Antonius Mers	05409-4838

Kirchenvorsteher und Beisitzer - Ihre Ansprechpartner

Petra Rauchfleisch⁽³⁾
Haardecken Kamp 31
49121 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401/40901

Erik Neumann⁽¹⁾
Schützenstr. 11
49201 Dissen aTW
Tel.: 4741

Jutta Spiering⁽¹⁰⁾
(Beisitzerin)
Frankfurter Str. 122
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 2822

Bianca Rodefeld⁽⁹⁾
Gräfenwiese 17
49201 Dissen
Tel.: 933144

Ulrich Springmeier⁽⁷⁾
Haller Str. 62
49201 Dissen aTW
Tel.: 2957

Ellen Gartmann⁽⁸⁾
Rechenbergstr. 98
49201 Dissen aTW
Tel.: 5947

Susanne Holsing⁽²⁾
Wiesenstraße 11
49201 Dissen aTW
Tel.: 7198262

Jürgen Striewski⁽¹³⁾
Gerberweg 13
49201 Dissen aTW
Tel.: 4836

Tanja Biewener⁽⁵⁾
Auf der Heue 13
49201 Dissen aTW
Tel.: 81420

Fritz Raube⁽⁴⁾
Nottefeld 8
49201 Dissen aTW
Tel.: 5882

Eugen Görlitz⁽⁶⁾
Sahlbrinkstraße 4
49201 Dissen aTW
Tel.: 7127120

Annette Kasmann⁽¹¹⁾
Schützenstraße 22
49201 Dissen aTW
Tel.: 5307

Christine Hoge⁽¹²⁾
Amselweg 6
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 0177/2349390



Wort auf den Weg

Die Lebenslust und die Dankbarkeit steht ihr ins Gesicht geschrieben. Sie ist um die Jahrtausendwende aus Osteuropa nach Deutschland übersiedelt - wie so viele tragende Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Ich habe die Ehre, sie zu ihrem Geburtstag zu besuchen und denke dabei: Was für ein Privileg! Sie erzählt von den schwierigen Lebens- und Glaubensbedingungen damals in der Sowjetunion. Wie sie hier in Deutschland von Null wieder angefangen hat. Und wie sie in all dem so dankbar auf ihr Leben schaut. - Von ihrer Dankbarkeit möchte ich mir eine Scheibe abschneiden!

Auf der Rückfahrt von dem Besuch komme ich an einer Baustelle vorbei. Hier ist die Firma Beucke-Druck groß geworden. Am alten Standort werden jetzt seniorengerechte Wohnungen gebaut. Und ich denke: Ja es stimmt. Wie viele Errungenschaften wir in Deutschland genießen können! Wochenlang wurde der Boden tief ausgebaggert. Warum dieses Loch? Aus vergangenen Jahrzehnten waren Druckchemikalien in den Boden gelangt - und dieser Boden wurde nun aufwändig entsorgt. Wie viele Behörden, und Firmen allein hier vertrauensvoll und verantwortlich angesichts von Gesetzen zum Schutz der Umwelt zusammenarbeiteten! Ja, auch in unserem Land liegt manches im Argen. Aber es funktioniert auch unwahrscheinlich viel richtig gut! „Die Frau vom Geburtstagsbesuch hat Recht!“, denke ich im Vorbeifahren,

„Ich möchte auch das Gute sehen, was alles in unserem Land funktioniert! Gott sei Dank!“

Paulus schreibt im Brief an die Kolosser: „Dankt Gott, dem Vater!“ (Kolosser 3,17) - Ja, das macht Sinn! Doch es ist nicht moralisch gemeint: So wie wenn ich als Kind von meinen Eltern genötigt wurde, der Tante auch „Danke!“ für ein Geschenk zu sagen. Doch auf so ein „Liebsein-Danke“ kommt es Gott wohl nicht an. Sondern vielmehr darauf, dass ich in Beziehung zu ihm lebe, dass ich offene Augen für die vielen Geschenke behalte, die Gott mir täglich macht - und aus der lebendigen Beziehung heraus auch „Danke!“ sage. Genau diese gute dankbare Beziehung zu Gott fehlt offenbar den 9 ehemals Aussätzigen, die Gott nicht für ihre Heilung ehren (in Lukas 17,11-19 nachzulesen).

So eine fröhliche Lebensgrunddankbarkeit wie die von der Spätaussiedlerin meines Besuches ist nicht jedem in die Wiege gelegt. Aber jede und jeder von uns kann sich jeden Tag entscheiden, ob er oder sie den Blick für kleine und große Geschenke haben möchte, die Gott macht. Und wenn wir das üben, verändert es unsere Sicht der Dinge...

Ich wünsche einen schönen Frühling! Mit dem Blick für all die kleinen und großen Wunder im eigenen Leben und in der Natur - und mit „Gott sei Dank!“

*Herzliche Grüße, Pastor
Erik Neumann*



Anschriften, Telefonnummern, Sprechzeiten

Gemeindebüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Elke Hollmann

Bürozeiten:
Dienstag 16 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 5577
 05421 / 934509
 info@st-mauritius.de
 www.st-mauritius.de

Bankverbindung St. Mauritius

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59
BIC NOLADE 22
Sparkasse Osnabrück

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Tanja Biewener, Auf der Heue 13
 05421 / 81420
 info@st-mauritius.de
 www.st-mauritius.de

Pfarrstelle I (Ost)

P. Erik Neumann, Schützenstr. 11
 05421 / 4741
 05421 / 934755
 neumann@st-mauritius.de

Pfarrstelle II (West)

Pn. Susanne Holsing, Große Str. 12
 05421 / 7198262
 05421 / 7198529
 holsing@st-mauritius.de

Regionale Jugenddiakonin

Nora Rolf, Am Kirchplatz 4, Hilter
 05424 / 804756
 nora.rolf@kkmgmh.de

Regionale Seniorenarbeit

Diak. Cornelia Poscher, Am Kirchplatz 1
 05421 / 7138661
 cornelia.poscher@kkmgmh.de

Bereich Kinder

Sibylle Bredemann
 bredemann@st-mauritius.de

Friedhofsbüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Friederike Albani

Bürozeiten:
Mo., Do. 9 - 10.30 Uhr
Di. 17 - 18 Uhr

 05421 / 4433
 05421 / 934311
 Friedhof@st-mauritius.de

Friedhof

Schützenstraße 5
 05421 / 8633

Küsterin

Elke Walther, Borgholzhausen
Versmolder Str. 19
 05425 / 930402
 0160 / 96629224
 elke-walther@t-online.de

Kirchenmusikerin

Irina Sterkel, Hilter
Auf der Heide 4,
 05409 / 9809070
 sterkel75@mail.ru

Regenbogen-Kindergarten

Nordring 40, 49201 Dissen
Leiterin Jutta Spiering
 05421 / 2822 od. 934506
 05421 / 934507
 Kiga@st-mauritius.de
 www.regenbogenkiga-dissen.de

Pastorin

Pn. Petra Rauchfleisch
 05401 / 40901
 petra.rauchfleisch@t-online.de